

# Wilh. Krobitzsch, Local-Comptoir für Leipzig,

Barfussgässchen No. 2,

empfehle zur Vermietung Verkaufslocale jeder Art.

**Gesucht** wird sogleich ein freundliches, nicht zu junges Mädchen, zur Wartung zweier Kinder; nur solche, welche schon längere Zeit bei Kindern gedient haben, und mit ihnen umzugehen verstehen, können sich melden bei **Louis Simon** im Gewölbe unter den Bühnen Nr. 38.

**Gesucht** wird ein Kindermädchen in der Kordmacherbude, die 2. von der Poststraße her bei **Thomas**.

**Gesucht** wird sofort ein eheliches reinliches Dienstmädchen: Burgstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein junger gebildeter Mann gesetzten Alters (Rheinländer), der durch sein gefälliges und angenehmes Aeußere und durch seine gemachten practischen Erfahrungen in der Fabrication von wollenen, seidenen, baumwollenen Manufactur-Waaren sich als Reisender namentlich sehr beliebt machte, und auch als solcher jetzt noch beschäftigt ist, wünscht seine jetzige Stellung zu verwechseln. Derselbe ist mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, cautionsfähig und kann, weil er sich mit seinem Hause zur hiesigen Messe befindet, sich persönlich präsentieren.

Über seine bisherigen Leistungen und Führung besitzt er die erwünschtesten Zeugnisse, und giebt Herr August Kneisel in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 19, nähere Auskunft.

Ein Mann in mittleren Jahren sucht einen Posten als Rechnungsführer oder Hausmann, welcher die Aufsicht über Bauten oder Maschinenwesen zu übernehmen hat, es sei hier oder auswärts.

Geneigte Offerten bittet man in der Exped. dieses Blattes unter A. H. niederzulegen.

Ein Mann von gesetzten Jahren und tüchtigen Kenntnissen der Gärtnerci, wünscht sogleich oder späterhin als lediger Gärtner oder Hausmann angestellt zu werden; es wird nicht sowohl auf starken Lohn als gute Behandlung gesehen, auch kann derselbe auf Verlangen eine Caution stellen. Auskunft darüber zu ertheilen, wird der Gärtner **Fischer** in Strötteritz die Güte haben.

**Gesuch.** Ein wohlgebildetes junges Mädchen wünscht in einem anständigen Geschäft eine Stelle als Verkäuferin, als welche sie bereits eine Zeitlang conditionirte. Die darauf Reflectirenden belieben ihre Adressen in der Tuchhandlung des Herrn Julius Hoyer, Grimma'sche Str., gef. niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus einer gebildeten Familie, das in weiblichen Handarbeiten geschickt, auch erbötig ist, andere häusliche und wirthschaftliche Arbeiten zu verrichten, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

\* Ein solides Mädchen, das den Tag über im Geschäft ist, wird in Bettstelle gesucht, muß aber ihr Bett haben. Zu erfragen Nicolaisstraße, Fickerts Haus, bei Madame Rothbart

Zwei anständige Witwen suchen zum 1. Nov. in der Gegend der Johannisgasse ein Familienlogis von Stube, Kammer und Küche. Adr. bittet man unter R. 14 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Gesucht

wird ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet sogleich, zum Preise von 30 — 40 Thlr. jährlich. Adressen mit den Buchstaben E. D. erbittet man durch die Expedition dieses Blattes.

**Zu vermietten** und sogleich zu beziehen ist ein kleines Logis, zu erfragen auf der Gerbergasse Nr. 43, 2 Treppen hoch.

## Vermietung.

Eine große, erste Etage in der innern Stadt, welche sich ebensowohl zu einem Waarenlager eignet, als zu einem Familienlogis, ist zu vermietten durch

**Adv. Ludwig Müller**, Brühl, goldene Kanne.

Im großen Joachimsthal auf der Hain- und Katharinenstraße sind noch einige Verkaufslocale und Hausstände zu vermietten. Zu erfragen beim

**Hausmann Dieze** daselbst.

**Vermietung.** Zu Weihnachten eine helle trockne Niederlage in der Grimma'schen Straße Nr. 12/610. Das Nähere in der 2. Etage zu erfahren.

**Vermietung.** Ein gut meublirtes Zimmer ist sogleich zu vermietten: Zeiger Straße Nr. 14 (Storchnest) vorn heraus erste Etage.

Sollte ein Kaufmann geneigt sein, sich in einer Vorstadt Leipzigs als Materialist zu etabliren, so wäre der Besitzer nicht abgeneigt, ein Gewölbe in einem neugebauten Hause nebst Niederlage einzurichten. Näheres im deutschen Hause Nr. 4.

## Handlungs-Localien.

Ein Gewölbe mit Schreibstube auf der Reichsstrasse, wozu Waarenniederlage und Logis abgelassen werden kann, ist zu vermietten durch **Dr. Prasse** in Kochs Hof.

Ein freundlich meublirtes Stübchen nebst Schlafzimmer ist an einen oder 2 solide Herren sogleich zu vermietten: Markt Nr. 13/172, 3. Etage, nach der Klostersgasse zu.

## Messvermietung.

Zwei Stuben nebst Alkoven sind zu vermietten: kleine Fleischergasse Nr. 11, 1 Treppe vorn heraus.

Für künftige Messen ist ein Verkaufslocal auf dem Brühl Nr. 19, eine Treppe hoch, zu vermietten.

**Zu vermietten** sind sofort in Nr. 10 auf der Katharinenstrasse ein **Gewölbe** im Hofe und ein **Keller** nach der Strasse heraus, worüber Näheres bei Herrn Johann George Schmidt zu erfahren ist.

## Messvermietung in Leipzig.

Für nächste hiesige Ostermesse sind auf der Reichsstrasse in der besten Messlage in der ersten Etage vorn heraus zwei Zimmer, welche sich vorzüglich zum Verkaufs-Local eines Bijoutiers oder Uhrenhändlers eignen, zu vermietten, und das Nähere darüber auf der Reichsstrasse Nr. 41, eine Treppe hoch zu erfahren.

**In Frankfurt a. O., Oderstrasse Nr. 29. ist neben dem Locale der Herrn Pöhler und Sohu aus Plauen, ein schönes geräumiges Messgewölbe nebst Comptoir mit Eingang von der Strasse, sowie auch vom Hofe, zur bevorstehenden Martini- und darauf folgenden Messe zu vermietten. Nähere Auskunft hierüber ertheilen in Leipzig die Herren Fenthol und Sandtmann.**

## Zu vermietten.

Ein **schönes** geräumiges Gewölbe nebst Comptoir, auf der Katharinenstraße, ist außer den Messen zu vermietten. Das Nähere zu erfragen: Katharinenstraße Nr. 13/417 beim Hausmann.